

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/015(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 10.11.2020	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:08Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2020
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Konzeptumsetzung für ein „begleitetes Wohnen unter Berücksichtigung des Housing-First-Ansatzes“ im Rahmen eines Pilotprojektes DS0378/20
- 5.2 Änderung Leistungsprofil Familienzentren DS0480/20
- 6 Anträge

- | | | |
|-------|---|----------|
| 6.1 | Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern | A0146/20 |
| 6.1.1 | Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern | S0276/20 |
| 7 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Nadja Lösch

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt

Julia Mayer-Buch

Manuel Rupsch

Evelin Schulz

Roland Zander

Sachkundige Einwohner/innen

Nicole Anger

Peter Uhlmann

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Daniela Diestelberg

Natalie Schoof

Abwesend - unentschuldigt

Franziska Briese

Oliver Kirchner

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Lösch**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Bestätigung der Tagesordnung: **6-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2020

Bestätigung der Niederschrift: **5-0-1**

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunde erschienen.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Konzeptumsetzung für ein „begleitetes Wohnen unter Berücksichtigung des Housing-First-Ansatzes“ im Rahmen eines Pilotprojektes
Vorlage: DS0378/20
-

Frau Schulz, ALin Sozialamt, bringt die Drucksache ein.

Sie berichtet, dass das Housing-First-Pilotprojekt ein Ergänzungsangebot ist. Für das Projekt sind zusätzlich 40Tsd. EUR eingeplant. Eine Umsetzungsdrucksache erfolgt extra, wenn die vorliegende DS bestätigt wird.

Eine Evaluierung des Projektes soll 3 Monate vor Projektende erfolgen.

Ein weiteres neues Angebot ist auch die Unterbringung von Personen mit Haustieren, 2

Wohnungen gibt es bereits dafür. Auch sollen verschiedene Wohnformen neu anlaufen z.B.

„Wohnen lernen“ oder ebend auch das „Housing First“. Dies wird in Zusammenarbeit mit der

Wobau umgesetzt. Sie haben dort einen festen AP, um Wohnungen die gebraucht werden, auf Abruf zu erhalten.

Die Personen, die die verschiedenen Wohnformen nutzen, werden sozialpädagogisch begleitet, dafür wird eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Eine Auswertung des Personenkreises erfolgt in

Zusammenarbeit mit der Universität, die aus den Ergebnissen, dann Kennzahlen entwickeln. Es erfolgt ein Monitoring.dazu.

Für das Projekt „Wohnen lernen“ werden ehemalige Asylbewerberwohnungen und Wohnungen in der Bahnikstraße genutzt.

Stadtrat Zander fragt nach, in welchen Preissegment sich die Wohnungen der Wobau befinden und wie weit diese hergerichtet werden müssen? Wieviel Personal ist vorgesehen und wie sollen die Obdachlosen erreicht werden?

Frau Borris, Beigeordnete Dez. V, erklärt, dass die Wohnungen in der Bahnikstraße kommunale Wohnungen sind und dass es für die Wohnungen mit dem Housing-First-Ansatz, nach Unterkunftsrichtlinie gestaltet sind.

Beim Personal welches benötigt werden, können Sie im Moment nur schätzen, dies wird die Zeit zeigen

Frau Schulz, ALin Sozialamt, ergänzt, dass das Sozialamt Meldungen z.B. von Bürgern und Bürgerinnen der Stadt sowie auch vom Stadtordnungsdienst erhält, wo sich Obdachlose aufhalten.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, erkundigt sich, ob bei der Unterbringung in den 8 Wohnungen eine geschlechterspezifische Unterbringung erfolgt?

Frau Schulz, ALin Sozialamt, bestätigt, dass darauf geachtet wird. Die Wohnungen wären auch als WG geeignet. Im Moment können sie aber nicht einschätzen welche Personen das Angebot nutzen wollen.

Abstimmung: 6-0-0

5.2. Änderung Leistungsprofil Familienzentren Vorlage: DS0480/20

Frau Deutschmann, Stabsstelle V/01, bringt die Drucksache ein.

Sie erklärt, dass die Einrichtungen eine Widmung zum Familienzentrum erhalten, die Familienangebote für alle Altersstrukturen anbieten.

Die Einrichtungen die ein Familienzentrum werden wollen, können sich bei einem Interessenbekundungsverfahren anmelden und ein Konzept einreichen, dazu gehören auch bestehende Leistungen der Einrichtungen.

2021 sollen die ersten zwei Einrichtungen die Widmung erhalten, nach 1 Jahr erfolgt dann die Evaluierung.

Stadträtin Brandt erfragt wer bei dem Widmungsverfahren mitarbeitet und ob in die Ausschüsse eine Rückkopplung erfolgt über die Ergebnisse?

Frau Deutschmann, Stabsstelle V/01, erklärt, dass bei der Widmungsgruppe verschiedene Mitarbeiter*innen z.B. aus der Stabsstelle, den Jugendamt sowie dem Sozialamt mitwirken. Gemeinsam wurden Kriterien erarbeitet, die die Einrichtungen erfüllen müssen um die Widmung zu erhalten. Bei der Auswahl wird in 2 Schritten gearbeitet; zuerst trifft sich die Projektgruppe um die Einrichtungen auszuwerten und im 2. Schritt werden dann die verschiedenen Ausschüsse und Beiräte darüber informiert.

Stadträtin Lösch noch eine redaktionelle Änderung vor. Statt Mütter/ Väter/ Eltern sollte lieber von Sorgeberechtigten gesprochen werden, um wirklich alle einzubeziehen.

Frau Deutschmann, Stabstelle V/01, nimmt dies mit.

Abstimmung: 6-0-0

6. Anträge

- 6.1. Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern
Vorlage: A0146/20
-

Stadträtin Brandt bringt den Antrag ein.

Der Antrag an sich ist selbsterklärend, die Deichkrone ist zu eng, um ihn gefahrlos zu befahren. Daher soll die Straße in eine Fahrradstraße umgewandelt werden.

Herr Strüber, Stadtplanungsamt, bringt die Stellungnahme ein.

Er erklärt, dass es für eine Umwandlung in eine Fahrradstraße eine Verkehrsrechtliche Anordnung notwendig ist.

Auch müsste geprüft werden, ob eine Teilasphaltierung bautechnisch möglich ist.

Stadtrat Rupsch ist gegen den Antrag und wird diesem auch nicht zustimmen.

Er erklärt, dass diese Fahrradstraße quasi im Nichts enden würde, da die Potsdamer Straße stark befahren wird.

Auch muss beachtet werden, dass in der Straße das Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr ist. Angehörige der Feuerwehr / die freiwillige Feuerwehr könnten dann nicht mehr die Straße nutzen um zu diesem Gerätehaus zu gelangen.

Er selbst hat die Gewerbeansässigen befragt, alle sind gegen die Fahrradstraße und wollen diese nicht. Besonders betroffen wären Mitarbeiter*Innen einer Autowerkstatt.

Die Anwesenden diskutieren ausführlich die Möglichkeit den Nutzen, sowie die Verkehrsordnung, um eine Fahrradstraße nutzen zu dürfen (für Anlieger gegeben) und das Für und Wider für eine Fahrradstraße an diesem Ort, auch um zu klären, ob Magdeburg eine Autostadt oder eine familienfreundliche Stadt sein will.

Abstimmung: **3-3-0**

- 6.1.1. Fahrradstraße in Cracau einrichten - Elberadweg erhalten und verbessern
Vorlage: S0276/20
-

Zur Kenntnis genommen

7. Verschiedenes

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, berichtet, dass sie mit der Kämmerei gesprochen hat und konkrete Fragen noch zum Haushalt weitergeleitet werden vom Amt 16 an den FB 02 und eine Übersicht aller Gender Budgeting Produkte der Dezernate in der Stadtverwaltung besteht. Bei Bedarf kann diese gerne versendet werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Nadja Lösch
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in